

NA 177/15

**Der Reichsführer-SS**

und

**Chef der Deutschen Polizei  
im Reichsministerium des Innern**

**Adjutant**

Berlin SW 11, den 19. Dezember 1942  
Prinz-Albrecht-Straße

Personlicher Stab Reichsführer-SS  
Schriftgutverwaltung  
Akt. Nr. Geh. 1 102/14

106449

An den  
Chef des Persönlichen Stabes, RF-SS  
SS-Obergruppenführer Wolff  
Feld-Kommandostelle  
-----

Sehr verehrter Obergruppenführer!

Anlässlich der Einsetzung des SS-Gruppenführers Dr. Best als Bevollmächtigter des Reiches in Dänemark hatte Dr. Best dem Auswärtigen Amt davon Mitteilung gemacht, daß er vom Reichsführer-SS mit Wirkung vom 9.11.42 zum SS-Gruppenführer befördert worden sei und der Reichsführer-SS genehmigt hätte, daß bei der Veröffentlichung seiner Ernennung zum Bevollmächtigten des Reiches in Dänemark bereits sein neuer Dienstgrad - SS-Gruppenführer - angeführt werden kann. Von dieser Mitteilung hat auch der Reichsstaatsminister Kenntnis erhalten und Dr. Best in einer persönlichen Unterredung klar gemacht, daß es nicht üblich wäre, Dienstgradbezeichnungen von Gliederungen der Bewegungen mit anzuführen, sondern daß lediglich sein Dienstgrad, den er im Auswärtigen Amt innehat - nämlich Ministerialdirektor - erwähnt werden kann (siehe anl. Auszug aus einem Brief des SS-Gruf. Dr. Best). Dieser Aspekt entsprechend ist dann auch die Veröffentlichung - siehe Anlage I - erfolgt.

b.w.

Personlicher Stab Reichsführer-SS  
Schriftgutverwaltung  
Akt. Nr. Weh. / 702/4

Melden Sie bitte dem Reichsführer-SS, daß mein heute an die Presseabteilung des Auswärtigen Amtes gegebener Hinweis, man möge mich in der Veröffentlichung meiner Einsetzung in Dänemark als SS-Gruppenführer bezeichnen, einen ganz kuriosen Erfolg hatte: Der "Fall" erregte einen Wirbel bis zum Reichsaußenminister, der mir höchstselbst in wohlgesetzter Rede klar machte, daß dies nicht üblich sei und daß es deshalb auch in meinem Falle nicht geschehen könne. So werde ich in der Veröffentlichung als "zeitweiliger Ministerialdirektor im Auswärtigen Amt" bezeichnet. Ich hoffe, daß der Reichsführer-SS darüber ebenso lacht, wie ich es - natürlich mit ernsthaftester Miene - getan habe.

Entgegen dieser im Falle Dr. Best zum Ausdruck gebrachten grundsätzlichen Tendenz des Auswärtigen Amtes war aber seinerzeit bei der Einsetzung des SA-Obergruppenführers Kusche als Gesandter in Agram und des SA-Obergruppenführers von Jagow als Gesandter in Budapest in den offiziellen Verlautbarungen in der Presse stets auch der SA-Dienstgrad angeführt (siehe Anlage II).

Der Reichsführer-~~SS~~ bittet, Hieserhalb einmal mit dem Gesandten Hebel zu sprechen, da der Reichsführer-~~SS~~ hier wieder einmal eine Unfreundlichkeit des Staatssekretärs Luther vermutet.

Heil Hitler !

Ihr  
sehr ergebener

Major der Schutzpolizei.

Erhalten am	2. DEZ 1942	Ank
Reg. Nr.	36/17/43g	
St.	M	